

1^r Einbandnotiz: *Anno 1596*, die Zahl 96 doppelt.

2^r Einbandnotiz: *1594*.

1^{rv} Introitus-Versus, Alleluia und Communio zu <Dom. V p. Pent.>. ›*Dominica VI*< (Introitus. Graduale. Alleluia. Communio).

2^{rv} Schluß der Litanei. ›*tempore paschali*< *Gloria in excelsis. Credo*.

Hs. 483, 27, 7

Fragment aus Antiphonarium

Pergament · 2 Bl · 33 x 25 · 15. Jh²

Einbandmakulatur · Folierung original *LX* und *LXXXIII* · Hufnagelnotation auf fünf Linien, F-Linie rot · Rubriken und Lombarden rot.

LX^r Einbandnotiz: *Rechnung mit den Handwerkern . . . Gauner (?) 1678*.

LX^v Einbandnotiz: *1682*.

LXXIII^r Einbandnotiz: *Usstellin De Anno 1683* (wohl bezogen auf eine Archivalie des Benediktinerinnenklosters Berau bei Waldshut, wie ein Vergleich mit Hs. 483, 23 ergibt).

LX^{rv} <*Ave praeclara*> *maris stella* (AH 50 Nr. 241 Str. 1–6b, bis zum Wort *pelle*).

LXXIII^{rv} Teile aus dem Offizium <In nativitate domini>; (LXIII^r) Antiphon *Cum esset desponsata*. ›*Post benedictus antifona*< *O Iherusalem civitas*. ›*Ad matutinam invitatorium*< *Christus natus est nobis* (K Stuttgart HB I 55, 15^r). *Venite exultemus* (K Stuttgart mus. I 69, 164^v), (LXXIII^v) Fortsetzung von Ps 94 bis *Hodie*.

Hs. 694

Fragment aus Hymnar

Pergament · 1 Bl · 19,5 x 14 · Nonnenkloster · 14. Jh²

Quadratnotation auf vier roten Linien · rote Lombarden · 1^v Bildinitialen *E* vom Lombardentyp, blau-grau, in rechteckigem Rahmen auf rotem Grund, Buchstabeninneres Goldgrund, durch E-Querbalken getrennt, im oberen Feld Erschaffung von Sonne, Mond und Erde, im unteren Feld Erschaffung Adams; blau-graue, um drei Seiten des Blattes laufende Ranke ohne Blätter, jedoch mit fünf stilisierten Blüten, vier davon mit Goldfüllung, Drollerien (Hund, nach Vogel springend, Fuchs, knieende Nonne, »Kopffüßler«, mit Pfeil und Bogen zielender Hase), Malerei von guter Qualität, mit französischem Einschlag.

1^r Bleistiftnotiz *St. Georgen Hs 5?*

Der Abbildung einer Nonne nach zu urteilen, kommt die Hs aus einem Nonnenkloster. Gegen die Zisterzienserinnen spricht die Verwendung der römischen Choralnotation, eher ist an Dominikanerinnen oder Franziskanerinnen zu denken.

Stammt aus dem Nachlaß von J.L.Hug und war mit Teilen davon bis 1968 als Hs. 694 aufgestellt. Zu Hug vgl. LTK 5 (1960) 507.

1^r leer (s. o.).

1^v AH 50 Nr. 4 (Str. 1–2,1).

Hs. 713

Bachschmid: Messe

Papier · Stimmen, seit 1976 geheftet und in einem Schuber · 32,5 x 23 · Benediktiner · S. Trudpert · 1780

Die Hs wurde von der gleichen Hd wie Hs. 736b geschrieben und besitzt auch die gleiche Papiermarke.

⟨ANTON⟩ BACHSCHMID: Messe in D-dur für vier Stimmen, zwei Violinen, *Viola obligata*, drei *Clarini*, Pauken und Orgel. Je eine Vokal- und Instrumentalstimme. Orgelstimme datiert 1780.

Hs. 714

Bachschmid: Messe

Papier · Stimmen, seit 1976 geheftet und in einem Schuber · 32,5 x 23 · Benediktiner · S. Trudpert · 1780

BACHSCHMID: *Missa à 4 Voci, 2 Violini, Viola, 2 Clarini in D, 2 Corni in G ad lib. con Organo. G-moll (D-dur). S. Trudpert No. 56.* Je eine Vokal- und Instrumentalstimme, *Clarini* und Hörner in einer Stimme. 1. Violin- und Orgelstimme datiert 1780.

Hs. 715

Brixi: Litanei

Papier · Stimmen, seit 1976 geheftet (teilweise) und in einem Schuber · 34 x 22,5 · Benediktiner · S. Trudpert · um 1780

Die Hs besitzt die Papiermarke TSCHUDIN Nr. 351. Das Papier, das aus der Papiermühle Blum in Basel stammt, ist 1780 in Colmar belegt.

⟨FRANTIŠEK XAVER⟩ BRIXI: *Lytaniae solennes à Canto, Alto, Tenore, Basso, Violino primo, Violino secondo, Clarino primo, Clarino secondo ex C ad libitum con Organo. C-dur. Ad chorum San-Trudpertanum.* Je eine Vokal- und Instrumentalstimme.